



Niedersächsisches
Landesarchiv



Montanhistorisches Kolloquium

Glanzlichter der montanen Vergangenheit des Harzes -

überlieferte Geschichte „vor Ort“
und aus dem Bergarchiv

am 1. und 2. Juni 2019



Kontakt

Technische Universität Clausthal
Institut für Bergbau
Abteilung für Maschinelle Betriebsmittel und Verfahren
im Bergbau unter Tage
Erzstraße 20
38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel.: +49 (0) 5323 72 3180
ibb@tu-clausthal.de

Ort der Vortragsveranstaltung

Kurhaus der Bergstadt St. Andreasberg
Kurpark 9



Unterkunft

In und um St. Andreasberg bestehen vielfältige Übernachtungsmöglichkeiten. Bitte wenden Sie sich an die Tourist-Information, die bei der Suche und Auswahl gern behilflich ist.

Kontakt:

Tel.: +49 (0)5582 - 80 33

E-Mail: tourist-info@sanktandreasberg.de

Anmeldung

Anmeldeschluss: 15. Mai 2019

Einzusenden Per **E-Mail:** suzanne.reimann@tu-clausthal.de Per **Fax:** +49 (0)53 23 / 72 23 77

o Prof. o Dr. Name: _____ Vorname: _____

Firma/ Organisation: _____

Straße: _____

PLZ/ Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____ @ _____

Tagungsband: o Ja o Nein Exkursion: 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐

Unsere Kenntnisse über den historischen Bergbau im Harz beruhen ganz wesentlich auf einem enormen Akten- und Rissbestand, der über Jahrhunderte von den herrschaftlichen Bergbehörden angelegt und akribisch bewahrt wurde. Glücklichen Umständen ist es zu verdanken, dass diese Bestände trotz Feuersbrünsten, Kriegsgeschehnissen und politischen Veränderungen größten Teils erhalten geblieben sind und für die Forschung als Quelle von unschätzbarem Wert zur Verfügung stehen. Vorgestellt werden einige aktuelle Beispiele von der Erfassung und Auswertung dieses heute im Bergarchiv Clausthal sicher gelagerten Schatzes, dessen Bestände noch Generationen von Historikern mit Arbeit versorgen dürften.

Auch die im Harz durchgeführte archäologische Feldforschung konnte einiges Licht ins Dunkel der Montangeschichte bringen. Sei es durch die Ausgrabung von frühen Schmelzplätzen, die Untersuchungen von mittelalterlichen Abbauspuren im Alten Lager des Rammelsberges oder mit der Erfassung von Relikten der montanen Wasserwirtschaft. Ein bislang eher vernachlässigtes Forschungsfeld stellen alte Grubenhölzer dar, über deren Aussagewert ebenfalls berichtet wird.

Erläutert wird, wie sich durch den Einsatz hochauflösender Laserscantechnik historische Montanlandschaften höchst detailliert erfassen lassen.

Für das Lehrbergwerk Grube Roter Bär in Sankt Andreasberg stellt der Beerberg mit seinem ausgedehnten frühneuzeitlichen Grubenbauen ein ganz besonderes Glanzlicht dar. Vor allem unter Tage ist dieses ein bemerkenswerter Ort „konservierter Zeit“ und quasi ein Denkmal, das sich die Bergleute durch ihre Arbeit selbst schufen. Am Beispiel der hier seit 15 Jahren durchgeführten Erkundung wird gezeigt, wie sich durch das enge Zusammenwirken von theoretischen Archivstudien und praktischer Arbeit „vor Ort“ neue Erkenntnisse erzielen lassen.

Gewidmet ist diese Veranstaltung dem Gedenken an Werner Grübmeyer (01.06.1926 – 05.10.2018), Ehrenbürger der Bergstadt und der TU Clausthal als verdientem Förderer der Harzregion.

Samstag, 1. Juni 2019

Vortragsveranstaltung

Vorträge (ab 10 Uhr)

(Änderungen bleiben vorbehalten)

Roxane Berwinkel & Christiane Tschubel	Die Erschließung des Rissarchivs der ehemaligen Preussag-AG Metall im Bergarchiv Clausthal
Johannes Laufer	Die Oberharzer Bergamtsprotokollezentrale Quelle administrativer und managerieller Tätigkeit frühmoderner Montanverwaltung und Schlüssel zur Aktenüberlieferung im Bergarchiv Clausthal
Katharina Malek	Montanarchäologie am Rammelsberg – interdisziplinäre Untersuchungen Über- und Untertage
Andreas Bauerochse	Holz, ein besonderes Archiv der Bergbau- und Umweltgeschichte im Harz
Wilfried Ließmann & Peter Beyer	Die montane Wasserkraftnutzung im Schulenberger Revier / Oberharz – ein Fallbeispiel für Synergie zwischen Feldforschung und Archivstudien.
Matthias Bock	Historische Grubenrisse als Basis für die Altbergbauforschung im St. Andreasberger Revier
Andrea Tröller-Reimer	Ein Bergeisendepot aus der Grube St. Jürgen (St. Georg) in St. Andreasberg Andreasberg – restauratorische Untersuchung mit Hilfe der Computertomographie.
Andreas Pahl & Jonas Weber & Marius Mayer	Schrämarbeit und Feuersetzen - Erfassung und Dokumentation von Altbergbau am Fallbeispiel Reichetroster Gang
Anna Swieder	Von Rottleberode bis Hettstedt – Kupferschiefer-Altbergbau im Spiegel neuer Laserscan-Daten
Hendrik Schläper	Die Silbersegener Wassersäulenmaschinen – neue Technik für eine zentrale Wasserhaltungsanlage im Clausthaler Revier
Ulrich Haag	Exportschlager Drahtseil... die erste Drahtseilfabrik in Pribram / Tschechien.

Sonntag, 2. Juni 2019

Exkursionen

Am Sonntag, 2. Juni 2019 besteht die Möglichkeit an drei Exkursionen zur Montangeschichte des Sankt Andreasberger Reviers teilzunehmen.

Treffpunkt: Parkplatz am Kurhaus um 10:00 Uhr (Dauer ca. 3 Stunden)

Exkursion 1	Montane Wasserwirtschaft von St. Andreasberg (Wanderung mit Pkw-Transfer), Grube Samson, Hilfe Gottes Teich, Alter und Neuer Rehberger Graben, Gesehrstollen
Exkursion 2	Lehrbergwerk Grube Roter Bär: Wanderung zu den frühesten Stätten des Silberbergbaus rund um den Beerberg über Tage (ca. 5 km)
Exkursion 3	Lehrbergwerk Grube Roter Bär: Beerberg unter Tage, Sonderbefahrungen im Altbergbau in kleinen Gruppen.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 20 € und Sie beinhaltet:

- Besuch der Vorträge
- Kalte und warme Getränke in den Pausen,
- Mittagessen
- Teilnahme an einer der Exkursionen.

Der Betrag ist zu Beginn der Veranstaltung bar zu entrichten.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist bis zum 15. Mai 2019 auf unserer [Internetseite](#), postalisch, per Fax oder per [E-Mail](#) möglich.

Tagungsband

Die Vorträge erscheinen in einem Begleitband. Dieser kann während der Veranstaltung für den Vorzugspreis von 15 € erworben werden. Eine Vorbestellung ist erwünscht und kann bei der Anmeldung angegeben werden. Später im Buchhandel beträgt der Einzelpreis eines Exemplares bei 19,50 €.